

Deine Seele ist wie eine Rose

Um sich zu öffnen, braucht sie vier Gewissheiten:

Ich darf da sein.

Ich bin richtig, so wie ich bin.

Ich bin es wert, geliebt zu werden.

Ich darf mich schützen – mit Dornen.

Vielleicht wagt sie nicht, sich zu öffnen –

Vielleicht hat ihr einmal jemand gesagt,

sie habe nicht das Recht da zu sein –

Sie sei falsch,

dürfe nicht eine Rose sein –

Sie habe nicht das Recht,

gesehen, bewundert, geliebt zu werden?

Sie dürfe sich nicht wehren,

ihre Dornen nicht zeigen –

Um erblühen zu können,

braucht sie dann jemand,

der sie an das erinnert,

was sie im Innersten schon immer wusste.



Text: Barbara Lehner

Bild: Kamilfoto auf Pixabay

Gefunden: Sabine Novak